

"Wenn ich nichts mehr sagen darf": Aufklärung über Faschismen. Gefahren und Auswirkungen

Ein Infoangebot für Schulen, Gemeinden und andere Institutionen

Dr. Franziska Anna Zaugg, Universität Fribourg, franzisa.zaugg@unifr.ch

PhD student Cenk Akdoganbulut, Universität Fribourg, cenk.akdoganbulut@unifr.ch

Durch das Wegsterben der Generation, welche selbst die Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt hat, verstummen auch wichtige Stimmen der Aufklärung über Faschismus. In einer Umfrage von 20 Minuten vom August 2022 hatten Jugendliche Mühe, den Spruch „Arbeit mach frei“ richtig einzuordnen. Dieses Spruchband hing über den Eingangstoren nationalsozialistischer Konzentrationslager, in welchen Millionen von Menschen umgebracht wurden. In Italien zeigt die postfaschistische Partei Fratelli d'Italia offen die Nähe zum Faschismus – unter anderem durch das Fackelembem auf ihrem Banner. Doch dies hatte keine Distanzierung der Wähler*innen von einer solchen Propaganda zur Folge – im Gegenteil: Die Postfaschisten haben die Wahlen von Anfang September 2022 in Italien gewonnen. Ähnliches ist in Schweden zu beobachten, wo die aus ehemaligen Mitgliedern der rechtsextremen Szene bestehende Partei Schwedendemokraten Erfolge feiert.

Da uns Forscher*innen jene rasant wachsende Unkenntnis und Naivität gegenüber alten und neuen faschistischen Strömungen seit längerem auffällt, möchten wir Ihnen ein Angebot unterbreiten, welches Ihren Schüler*innen (alle Stufen), Student*innen, Mitarbeiter*innen oder Einwohner*innen die Möglichkeit bietet, einen einfach verständlichen Einblick in die Thematik zu erhalten, Expert*innen dringliche Fragen direkt zu stellen und mit ihnen zu diskutieren.

Das Angebot richtet sich sowohl an öffentliche wie auch an private Institutionen, mit dem Ziel einer breiten Aufklärung über Faschismen und die damit verbundenen Gefahren bzw. mögliche Auswirkungen zu bieten. Dauer je nach Veranstaltung 1-2 Lektionen (45-90 Minuten)

Infoteil:**Teil I**

Dr. Franziska Anna Zaugg:

Faschismen und autoritäre Staaten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert: Die Beispiele Italien, Deutschland, Spanien und Kroatien

Mit Powerpoint

Teil II

PhD student Cenk Akdoganbulut

Rechtspopulismus, Neue Rechte und Neonazismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Die Beispiele Frankreich, Schweiz, USA und Deutschland

Mit Powerpoint

Falls gewünscht zum Thema passende **kurze Dokumentarfilmeinspielungen**

Frage- und Diskussionsteil**Abschluss im Plenum**